

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen**  
**am 26.02.2014**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 17:25 Uhr bis 17:35 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Aufderheide

Herr Baum

Herr Dr. Bruder

Herr Kläs

Frau Röder

Frau Schmieder

Vorsitzender

(ab 16:20 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Frau Schönfeld

Herr Winkelmann

für Frau Böllhoff

für Herrn Heuer

Beratende Mitglieder

Herr Jung (CDU)

Frau Niemeyer (Die Linke)

Herr Spalek (FDP)

Frau Wegner (Bündnis 90/Die  
Grünen)

(ab 16:10 Uhr)

(ab 16:20 Uhr)

Beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen  
-Sozialamt-

Verwaltung

Herr Müller

Herr Hagedorn

Herr Bergen

Herr Burkat

Frau Niewald

Amt für Schule

Bauamt

Büro für Integrierte Sozialplanung und  
Prävention

Büro für Integrierte Sozialplanung und  
Prävention

Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Funke

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Gäste

Frau Ruffer

Assistenz für Frau Schmieder und Herrn Runge

Schritführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:  
TOP 5 wird wegen Erkrankung der Berichterstatter abgesetzt

Herr Litke wird zum Schriftführer bestellt.

- der Beirat ist einverstanden

Herr Baum weist auf die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung zu TOP 3 hin.

--

### **Zu Punkt 1**      Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

--

### **Zu Punkt 2**      Mitteilungen

#### **Zu Punkt 2.1**      Veröffentlichungen

Herr Baum weist auf die mit der Einladung versandten Veröffentlichungen hin.

#### **Zu Punkt 2.2**      Petition zum neuen Entgeltsystem für Psychiatrie und Psychotherapie

Herr Baum weist auf die mit der Einladung versandten Unterlagen hin.

#### **Zu Punkt 2.3**      Protesttag

Herr Baum lädt zur Teilnahme an der Demonstration am 06.05.2014 ab 11:00 Uhr ein; der Weg führt vom Hauptbahnhof zum Alten Markt.

#### **Zu Punkt 2.4**      Dauer der nächsten Wahlperiode

Herr Baum informiert, dass die nächste Wahlperiode des Beirates sechs Jahre umfassen wird. Frau Krutwage erläutert auf Rückfrage die dafür maßgeblichen kommunalpolitischen Hintergründe.

#### **Zu Punkt 2.5**      Auftaktveranstaltung Lenkungsgruppe Inklusionsplan

Herr Baum informiert über den Termin für die Auftaktveranstaltung:  
19.03.2014, 14:00 Uhr (im Alten Rathaus, Rochdale Raum).

-.-.-

**Zu Punkt 3      Anfragen**

**Zu Punkt 3.1      Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung im Schulalter  
(Anfrage von Frau Röder vom 06.02.2014)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer: 6982/2009-2014

Der Beirat nimmt die als Tischvorlage verteilte Antwort des Amtes für Jugend und Familie -Jugendamt- zur Kenntnis (**Anlage 1**). Frau Röder verdeutlicht, dass sie mit dieser Antwort inhaltlich nicht zufrieden sei, da keine Problemlösung aufgezeigt werde. Sie kündigt an, das Thema ggf. künftig erneut aufzugreifen.

-.-.-

**Zu Punkt 4      Anträge**

**Zu Punkt 4.1      Handlungsbedarf rund um die Stadtbahnhaltestelle Baumheide  
- Aufnahme in das ISEK-Programm  
(Gemeinsamer Antrag von SR und BB an den STEA und an  
den Rat der Stadt)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer: 6950/2009-2014

Herr Donath informiert, dass der Seniorenrat diesem Antrag bereits zugestimmt habe.

**Beschluss:**  
**Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen wie folgt zu beschließen: Der Stadtteil Baumheide soll in das ISEK-Programm aufgenommen werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 4.2      Benennung eines Beauftragten für Barrierefreiheit  
(Gemeinsamer Antrag von SR und BB)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7015/2009-2014

Der Antrag wird hinsichtlich seiner möglichen Auswirkungen und des Verfahrensweges diskutiert; er wird im Seniorenrat erst im März behandelt.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen schlägt vor, im Dezernat 4 eine/einen Beauftragte/Beauftragten für Barrierefreiheit zu benennen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Inklusionsprojekte - Zwischenergebnis**

- abgesetzt -

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6498/2009-2014

Herr Hagedorn erläutert ausführlich anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) die Entwicklung des Bielefelder Wohnungsmarktes und der Wohnbauförderung. Er beantwortet Fragen von Frau Schmieder, Herrn Winkelmann und Frau Niemeyer. Herr Baum bedankt sich für den Vortrag.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2014/2015**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6944/2009-2014

Frau Niewald stellt sich kurz vor und gibt einige Erklärungen zur Vorlage. Sie beantwortet Fragen von Frau Röder und Frau Schmieder. Der Beirat beschließt daraufhin gemäß Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

**1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die**

Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2014/2015 fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2014 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	342	1.249	3.157	
Ib	1.587			
Ic	2.477			
IIa	18	18		
IIb	380	380		
IIc	1.221	1.221		
IIIa	490		490	
IIIb	1.965		1.965	
IIIc	3.261		3.261	
Summe	11.741	2.868	8.873	800 **

\*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen und der Gesamtzahl der Plätze ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden), außerdem werden nicht alle Plätze pünktlich zum 01.08.2014 in Betrieb genommen, so dass diese nur anteilig zu berücksichtigen sind (Differenz 10 Plätze).

\*\*Inkl. 112 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 288 Integrationsplätze gemeldet. Die am 01.08.2011 in Kraft getretene KiBiz-Revision ermöglicht die Nachmeldung von Integrationskindern im Laufe des Kindergartenjahres, so dass sich die Zahl der Integrationsplätze am tatsächlichen Bedarf orientiert und noch steigen kann.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2013/2014 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2015 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2014 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Der Trägeranteil der Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel (Zionsgemeinde) wird in einem mehrschrittigen Verfahren innerhalb der nächsten fünf Kindergartenjahre von 12% auf 6% abgesenkt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**      **Lebenslagenbericht 2011/2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6550/2009-2014

Herr Bergen erläutert anhand einer Präsentation ausgewählte Teile des Lebenslagenberichtes und geht anschließend auf Hinweise von Herrn Jung, Frau Schmieder, Frau Röder und Frau Aufderheide ein. Herr Baum bedankt sich für den aufs Wesentliche konzentrierten Vortrag.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

—

-.-.-

*Sitzungspause 17:25 Uhr bis 17:35 Uhr*

**Zu Punkt 10**      **Inklusionsplan – aktueller Sachstand**

(vorgezogene  
Beratung)

Herr Burkat berichtet mit einer Präsentation (**Anlage 3**) über den aktuellen Sachstand der Inklusionsplanung in Bielefeld.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 9**      **Schulträgerzustimmung zur Einrichtung des "Gemeinsamen Lernens" gem. § 20 Abs. 5 SchulG an Primar- und Sek.-I-Schulen der Stadt Bielefeld zum Schuljahr 2014/15**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6764/2009-2014

Herr Müller erläutert die Vorlage. Er beantwortet Fragen von Frau Röder, Frau Schmieder, Herrn Jung und Frau Aufderheide. Dabei stellt er besonders heraus, dass die jetzige gesetzliche Regelung grundsätzlich Schulen zur Aufnahme behinderter Schülerinnen und Schüler verpflichtet, wobei es in einer Übergangsphase auch Umsetzungsprobleme geben könne.

**Beschluss:**

**1. Die in zwölf städtischen Grundschulen und sechs weiterführenden Schulen bestehenden Angebote des**

**Gemeinsamen Unterrichts (§ 20 Abs. 7 Schulgesetz a.F.) und der Integrativen Lerngruppen (§ 20 Abs. 8 Schulgesetz a.F.) werden als Angebote des Gemeinsamen Lernens gem. § 20 Schulgesetz in der Fassung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 05.11.2013 fortgeführt.**

**2. Der Bezirksregierung Detmold wird nach Anhörung bzw. Beteiligung der jeweiligen Schulkonferenzen die Schulträgerzustimmung für die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens zum Schuljahr 2014/15 an folgenden Schulen erteilt:**

**Grundschulen:**

- **Hans-Christian-Andersen-Schule, Sennestadt**
- **Queller-Schule, Brackwede**

**Weiterführende Schulen:**

- **Gymnasium Heepen**
- **Realschule Heepen**
- **Brackweder Gymnasium**
- **Luisenschule**
- **Kuhloschule**
- **Theodor-Heuss-Realschule**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 11**

**Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Herr Donath und Frau Aufderheide berichten über einen Beschluss im **Sozial- und Gesundheitsausschuss**, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, einen Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten, der den Erhalt des Hörgeschädigtenzentrums für 2014 sichert, sowie eine langfristige Lösung zu erarbeiten.

Herr Kläs informiert, dass im **Jugendhilfeausschuss** eine Ausbildungsinitiative beraten wurde.

---

**Zu Punkt 12**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist aktuell nichts zu berichten.

---

**Zu Punkt 13      Bericht an die Presse**

Aus dieser Sitzung ist nichts an die Presse zu berichten.  
Die Mitglieder wollen das Beratungsangebot im Geschäftszimmer des Beirates ggf. neu beleben und dazu kontinuierliche Pressehinweise platzieren.

-.-.-

*Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 18:10 Uhr.*

---

Baum  
(Vorsitzender)

---

Litke  
(Schriftführer)